



... denn mit der Wanderausstellung **ECHT KLASSE!**, die ganz Deutschland durchquerte und von Kiel bei uns am 14.01.2025 eintraf und aufgebaut wurde, sollen „unsere“ Kinder bis 12.02.2025 darin bestärkt werden, Grenzen zu setzen.

Selbstbewusste, aufgeklärte und informierte Kinder haben nämlich größere Chancen, sich vor sexuellen Übergriffen zu schützen als unsichere und schüchterne Kinder.

Die Ausstellung bietet viele Angebote zur Stärkung des Selbstwertgefühls: Reden über **Gefühle**, über angenehme und unangenehme **Berührungen**, gute und schlechte **Geheimnisse**, **Hilfe holen** und **Nein-Sagen**. Es werden Hilfen aufgezeigt und es soll ermutigt werden, auch über schwierige Themen und belastende Erfahrungen zu sprechen. Die Ausstellung ist interaktiv und bezieht mehrere Sinne mit ein.



1. Mein Körper gehört mir!



2. Ich vertraue meinem Gefühl!



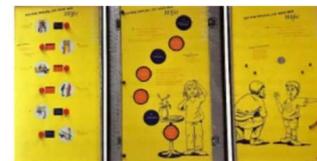
3. Ich kann zwischen angenehmen und unangenehmen Berührungen unterscheiden!



4. Ich darf „Nein“ sagen!



5. Ich kenne den Unterschied zwischen guten und schlechten Geheimnissen!



6. Ich bin schlau, ich hole mir Hilfe!

Die äußerst positiven Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation zeigen, dass Kinder mit der Ausstellung effektiv informiert und gestärkt werden, ohne mit angstausslösenden Situationen konfrontiert zu werden.

Da Prävention dann am effektivsten ist und am nachhaltigsten wirkt, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen, wurden Eltern im Rahmen des Projektes am 16.01.2025 mit Frau Fellingner (MUTQUELLE – Resilienz-Trainerin, Burghausen) abends über die Möglichkeiten der Vorbeugung

von sexualisierter Gewalt informiert. Im Anschluss hatten diese dann auch selbst die Gelegenheit, die Spielstationen von ECHT KLASSE kennenzulernen.

Wir Lehrkräfte wurden bereits auf einer schulinternen Fortbildung gesondert auf das Präventionsprojekt vorbereitet.

Die offizielle Ausstellungseröffnung mit geladenen Gästen (Sachaufwandsträger, Sponsoren, Mitglieder der Schulfamilie, Elternbeirat) erfolgte am 17.01.2025 ab 10.00 Uhr.



Kinder und Jugendliche brauchen ein aufmerksames Umfeld, das auf Verhaltensauffälligkeiten und -veränderungen sensibel reagiert und weiß, wie es im Verdachtsfall mit Kindern sprechen und Wege der Hilfe aufzeigen kann.

Lassen Sie uns empathische, achtsame Erwachsene zum Wohle unserer Kinder werden bzw. sein!

Weitere Informationen finden Sie unter <https://petze-institut.de/projekte-ausstellungen/echt-klasse/>.